

An der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen ist am Institut für Erziehungswissenschaft in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut (GEI), Institut der Leibniz-Gemeinschaft, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Professur im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit (BesGr. W2 NBesO) zu besetzen:

W2-Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt digitale Bildungsmedien (w/m/d)

Die Stelle wird in einem gemeinsamen Berufungsverfahren des GEI und der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen besetzt.

Die/der Stelleninhaber*in nimmt am GEI die Leitung der Abteilung „Mediale Transformationen“ wahr, die Forschungs-, Forschungsinfrastruktur- und Transferleistungen erbringt.

Vorausgesetzt wird eine Habilitation oder gleichwertige Qualifikation in einem relevanten Bereich der Erziehungswissenschaft. Wir suchen eine teamorientierte und engagierte Persönlichkeit mit Führungskompetenz, die in diesem Bereich über einschlägige Forschungserfahrungen mit Bezug auf bildungswissenschaftliche und kulturwissenschaftliche Fragestellungen verfügt. Erwartet wird insbesondere die Kompetenz und Bereitschaft, zum Einsatz und zur Rezeption von digitalen Medien bzw. von medial vermittelten Deutungsangeboten in schulbezogenen Lehr- und Lernkontexten zu forschen. Hervorragende Theoriekompetenz, umfassende Kenntnis relevanter quantitativer und qualitativer Methoden sowie Erfahrung bei der Einwerbung von Drittmitteln werden erwartet.

Erwünscht sind ferner Interesse an Prozessen von digitalem Medienwandel und medialen Innovationen und Kenntnisse der Medienpädagogik.

Die Professur wird Lehraufgaben im Umfang von 2 LVS wahrnehmen. Die Universität Göttingen legt Wert auf forschungsorientierte Lehre.

Die Einstellungs Voraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes in der zurzeit geltenden Fassung. Bei einer Berufung auf eine Professur können Juniorprofessor*innen sowie sonstige Mitglieder der eigenen Hochschule in der Regel nur dann berücksichtigt werden, wenn sie nach der Promotion die Hochschule gewechselt hatten oder mindestens zwei Jahre außerhalb der berufenden Hochschule wissenschaftlich tätig waren. Die Stiftungsuniversität Göttingen besitzt das Berufungsrecht. Einzelheiten werden auf Anfrage erläutert.

Bewerbungen von Wissenschaftler*innen aus dem Ausland sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich die Universität in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung den Vorzug. Die Information über eine Behinderung bzw. Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in die Bewerbung aufzunehmen.

Ihre Bewerbung in deutscher oder englischer Sprache richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsliste, Übersicht zu eingeworbenen Drittmitteln, Lehrerfahrung, zukünftige Forschungs- und Lehrperspektiven) in einer PDF-Datei bis zum 30. September 2024 an den Dekan der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. Andreas Busch, Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen an bewerbungen@sowi.uni-goettingen.de.

Nähere Auskünfte erteilt der Dekan der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (dekanat@sowi.uni-goettingen.de).

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im [Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\)](#).